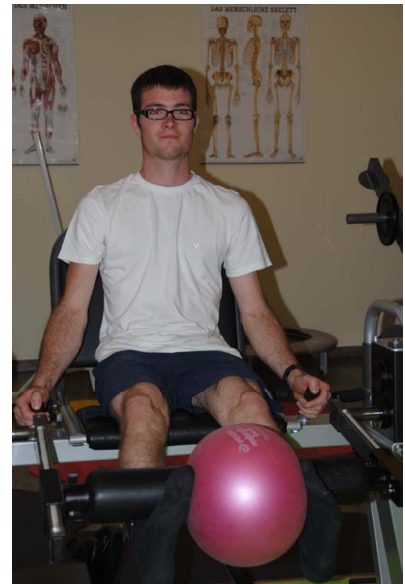




Emmanuel Pelletier (27) aus Belgien: “Obwohl die Ärzte in Belgien skeptisch waren, begab ich mich in die Hände der AMOVITA-Therapeutin Sabine Thalhammer im FTZ Mühldorf und erzielte damit einen gigantischen Erfolg!”

Angefangen hat meine Leidensgeschichte im Jahr 2010. Bei einem Quad-Unfall erlitt ich Brüche im Bereich des Brust- und Lendenwirbelkörpers. Die Folge war eine dreiwöchige Querschnittslähmung. Ich wurde operiert und die beschädigten Bereiche mit Platten und Schrauben wieder zusammengefügt. Nach einer langen Reha und Krankengymnastik wurde ich als austherapiert entlassen, wobei ich nach wie vor größte Probleme – vor allem mit neurologischen Ausfallserscheinungen – hatte und die Ansteuerung der Beine kaum funktionierte. Über einen Bekannten von Franz Prost wurde ich auf AMOVITA aufmerksam und buchte im März 2011 ein 14-tägiges Training im FTZ Mühldorf. Bei meiner



Rückkehr nach Belgien staunten die Ärzte nicht schlecht. Konnte ich vor der Therapie nur wenige Sekunden auf einem Bein stehen, so schaffte ich nun problemlos 30 Sekunden und auch das Treppensteigen – was vorher kaum realisierbar war – funktionierte wieder nahezu einwandfrei. Mein Gangbild, welches durch extremes Hinken geprägt war, hat sich ebenfalls wesentlich gebessert. Zur weiteren Optimierung begab ich mich im Juni erneut für eine Woche in die Hände meiner Therapeutin und bin sicher, dass ich dank AMOVITA und auch meinem persönlichen Ehrgeiz und Fleiß, den mir Sabine wiederholt bescheinigte, wieder ganz ohne Einschränkungen leben kann.

Emmanuel Pelletier